



Susanne Kastner, MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

„Fußballverein aus unserer Region könnte gegen die deutsche National-Elf antreten“

Berlin, den 8. Juni 2005

Schuss... und Volltreffer - ins „grüne Tor“: Fußballvereine aus Kissingen, Hassberg und Rhön-Grabfeld haben die Chance, ein „Umwelt-Tor“ zu schießen. Zur Fußball-WM sucht das Organisationskomitee der FIFA und der Deutscher Fußball-Bund (DFB) gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium Vereine, die sich im Umweltschutz engagieren. Darauf hat die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Abgeordnete aus Maroldsweisach hingewiesen.

„Vereine, die neben ihrer Mannschaftsaufstellung und der richtigen Spieltaktik auch die Umwelt im Blick haben, können jetzt Anlauf nehmen und ein Öko-Tor schießen - ein ‚Green Goal‘. Es lohnt sich, bei diesem Umwelt-Wettbewerb am Ball zu bleiben“, sagte Kastner und rief die Fußballvereine aus unserer Region auf, bei „Green Goal“ mitzumachen. Immerhin sei die Umweltaktion Teil der bundesweiten Vereinskampagne der FIFA zur Fußball-WM.

„Es kommt darauf an, den Umweltschutz beim Verein ins Spiel zu bringen: Das fängt beim Strom- und Wassersparen an und hört mit Nistkästen auf dem Vereinsgelände auf“, so die Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner.

Bei „Green Goal“ seien umweltfreundliche Aktivitäten gefragt: Ob Mülltrennung und Mehrweg- statt Einweggeschirr beim Fußballfest oder die ökologische Bepflanzung rund ums Klubhaus – die Palette pfiffiger Ideen, mit denen Vereine sich für die Umwelt engagieren könnten, sei breit. „Der Fußballverein, der ein tolles Umweltprojekt in die Tat umsetzt, soll seine Aktivitäten in den kommenden Wochen auf einem eigenen WM-Tag in unserer Region präsentieren“, sagte Kastner.

Die Vereine, die beim Umweltschutz punkten und im Rahmen der Kampagne „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein“ einen „Green Goal“-Tag starten, können, so Susanne Kastner weiter, attraktive Preise rund um den Fußball gewinnen: „Top-Preis ist ein Trainingsspiel des eigenen Vereins gegen die deutsche National-Elf. Darüber hinaus winken Freundschaftsspiele gegen einen der 36 Bundesligaklubs“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete. Zu den Preisen gehören nach Angaben von Susanne Kastner auch Eintrittskarten zu Länder- und Pokalendspielen. Auch Sportausrüstungen für die eigene Mannschaft seien zu gewinnen.

„Beim ‚Green Goal‘ mitzumachen, lohnt sich auf jeden Fall. Gerade auch kleinere Vereine haben eine gute Chance, zu gewinnen“, sagte Kastner weiter. Jeder Fußballverein, der sich bei „Klub 2006“ anmelde, erhalte eine Welcome-Box mit WM-Fahne. Am Ende des Wettbewerbs gebe es zudem eine Teilnehmerurkunde und einen exklusiven WM-Ball.

Der Countdown für „Green Goal“ läuft: Bewerbungsschluss für die nächste Staffel der „Green Goal“-Aktion ist der 4. Juli. Vereine, die einen „grünen Elfmeter“ schießen wollen, wenden sich an das Info-Team „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein“ (Am Auernberg 2, 61476 Kronberg, Telefon: 01805 – 77 20 06, Fax: 01805 – 99 20 06, E-Mail: infoteam@klub2006.de). Mehr zu „Green-Goal“ im Internet unter: www.klub2006.de.